

**Liebe Mitglieder,
liebe Kooperationspartner_innen,
liebe Unterstützer_innen und Interessierte,**

Nun sind wir doch wieder im Lockdown... und das kurz vor Weihnachten! Damit geht ein außergewöhnliches Jahr außergewöhnlich zu Ende. Denkt bitte daran, euch nach den geltenden Corona-Verordnungen zu informieren und diese entsprechend umzusetzen.

Bleibt oder werdet gesund – und habt trotz allem eine besinnliche Zeit!

Wir freuen uns, Ihnen/ euch heute unsere aktuelle Rundmail zusenden zu können.
In der Rundmail finden sich dieses Mal folgende

Informationen aus der Geschäftsstelle:

1. Weiterbildungsangebot: „Verkehrssicherheit“ am 20. Januar 2021
2. Juleica-Schulung
3. Stellenausschreibung: Leitende/r Koordinator/in (w/m/d) gesucht

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

4. Mondstaubtheater: 18.12.2020 Einladung zum "Freien Tanzen" mal anders

Weitere Informationen:

5. KJRS: Neue CoronaSchVO
6. AGJF: moderierte Onlineforen für Austausch und Vernetzung
7. Suchtprävention Sachsen e.V.: Informationen
8. Soziokultur Sachsen e.V.: PRESSEMITTEILUNG/OFFENER BRIEF – Was jetzt wichtig ist!
9. Weitere Fördermittel im Rahmen von NEUSTART KULTUR vergeben
10. Experten-Talk online: "Besser qualifizieren statt entlassen zu müssen" am 16.12., 10.00 Uhr

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten.

Wenn Sie/ ihr Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Stellenausschreibungen o.ä.) haben/t, die wir mit in unsere Rundmail aufnehmen sollen, teilt uns dies bitte mit.

Unsere Internetseite (www.jugendring-westsachsen.de) wurde aktualisiert. Auf ihr ist auch unsere *Datenschutzrichtlinie* zu finden. Sollten Sie/ solltet ihr unsere Rundmail nicht mehr per E-Mail erhalten wollen, können Sie/ könnt ihr jederzeit ohne Angaben von Gründen widersprechen.

Herzliche Grüße aus dem Jugendring
Heidrun Wagner und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.



Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Informationen aus der Geschäftsstelle

1. Weiterbildungsangebot: „Verkehrssicherheit“ am 20. Januar 2021



Vorbehaltlich der geltenden Corona-Schutzverordnungen im Januar laden wir euch recht herzlich zu einer Weiterbildung zum Thema „Verkehrssicherheit“ in unsere Geschäftsstelle ein.

Termin: 20. Januar 2021 | 10:00 -12:00 Uhr

Näheres hierzu findet sich im Anhang.

2. Juleica-Schulung

Neuer Start für die Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter/in der Stufe G ... mit Erwerb der Jugendgruppenleiter-card (Juleica - Stufe G - Grundkurs). Dieser ist für die zweite Woche der Winterferien geplant. Anmeldungen sind ab sofort formlos per Telefon oder E-Mail in der Geschäftsstelle möglich.



Termin: 15. – 19. Februar 2021, jeweils von 8:30 bis 15:30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des Jugendring Westsachen e.V.
Friedrich-Engels-Straße 30-32 | 08058 Zwickau

Kosten: Mitglieder: 30,00 Euro

Nichtmitglieder: 50,00 Euro

Getränke: 5,00 Euro

Wenn ihr eine Verlängerung eurer Juleica benötigt, meldet euch zwecks Terminabsprache für diese Woche.

3. Stellenausschreibung: Leitende/r Koordinator/in (w/m/d) gesucht

Für unsere Geschäftsstelle in Zwickau suchen wir ab sofort eine engagierte Persönlichkeit, die gern Verantwortung übernimmt, Gestaltungsfreiräume schätzt und einen hohen fachlichen Anspruch hat, einen leitenden Koordinator (w/m/d).

Weitere Informationen im Anhang.



Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

4. Mondstaubtheater: 18.12.2020 Einladung zum "Freien Tanzen" mal anders

Liebe Freund*innen des Mondstaubtheaters,
liebe Tänzer und Tänzerinnen!

hier noch ein besonderes Angebot von Gabo:

Ich möchte Euch und uns am Ende dieses absurden Jahres gerne noch eine Freude bereiten und Euch - wenn auch nur online - sehr, sehr herzlich zu einem „gemeinsamen“ Tanzerlebnis einladen.

Am Freitag, den 18. Dezember 2020 startet genau um 19.00 Uhr das letzte und sicher auch ungewöhnlichste „Freie Tanzen“. (Ich hoffe für uns alle, dass es in dieser Form auch das letzte seiner Art bleiben wird.)

Wenn Ihr Lust habt, dann sendet mir gerne einen Musikwunsch, den Ihr mit einfließen lassen würdet. Ihr wisst ja: „fließend, eckig bzw. hart, chaotisch, spielerisch bzw. lyrisch und schließlich ruhig und entspannt“ sind die Stichworte. Ich denke, wir werden ca. 60 Minuten tanzen. Ihr braucht dazu nur ein wenig Platz um euch und auch ein bisschen Ruhe. Es ist eine Stunde nur für Euch --- obwohl trotzdem mit allen Tänzer*innen irgendwie durch das Weltall verbunden. 😊 Etwas zu Trinken solltet Ihr bereitstellen und möglicherweise eine Decke für den Boden für die Entspannung am Ende.

Ich werde das ganze Event über Zoom abfahren. Das hat sich inzwischen bewährt. Wer dazu noch einmal einen Test machen möchte, der möge sich gerne bei mir melden und wir probieren vorher aus - das ist kein Problem. Wir müssen dann nur einen Zeitpunkt vereinbaren.

Am 18. 12. werde ich das Meeting 18.30 Uhr eröffnen. Dann haben wir genügend Zeit, den Ton zu testen und alles einzustellen.

Hier schon mal die Zugangsdaten.

Ich freue mich auf euch!

Eine gemütliche Adventszeit bis dahin und bleibt gesund!

Gabriele Bocek lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Thema: TANZ

Uhrzeit: 18.Dez.2020 06:30 PM Paris

Zoom-Meeting beitreten

<https://us02web.zoom.us/j/87513304274?pwd=YmV2SCtDR3hBUl6dm11b1psQkRXUT09>

Meeting-ID: 875 1330 4274

Kenncode: 158188

PS.: Ihr könnt den Link an Interessierte gerne weiterverteilen.

Falls Ihr euch fragt, wie man das mit der „Bezahlerei“ machen soll: das Mondstaubteam hat beschlossen, diese Veranstaltung als frei zugänglich zu halten. Wer gern trotzdem unserem Theater einen kleinen Obolus geben möchte, der könnte das über eine Spende erledigen an Mondstaubtheater e. V. unter IBAN

DE29 8705 5000 2202 0002 19. 😊

Eure Gabo

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit! Und wenn ihr von Mondstaubtheater keine Infos mehr erhalten wollt, sendet eine Antwort mit der Betreffzeile "Aus dem Verteiler löschen" an kontakt@mondstaubtheater.de!

Herzlich komödiantische Grüße,

Euer Team von Mondstaubtheater e. V.

Weitere Informationen:

5. KJRS: Neue CoronaSchVO

Liebe Kolleg*innen,

die Infektionszahlen in Sachsen steigen und ihr konntet den Medien bereits seit Tagen entnehmen, dass es zu weiteren Verschärfungen in Sachsen ab heute kommen wird.

Für unseren Arbeitsbereich heißt es:

„Untersagt ist mit Ausnahme zulässiger Onlineangebote der Betrieb von: (...)

- Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe ohne pädagogische Betreuung,
- Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach dem §§ 11 bis 14 und 16 des Achten Buches Sozialgesetzbuch sowie Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugenderholung;
- zulässig bleiben Angebote der mobilen Kinder- und Jugendarbeit“

<https://www.coronavirus.sachsen.de/download/SMS-Saechsische-Corona-Schutz-Verordnung-2020-12-11.pdf>

Die Verordnung und einige Schreiben, die am Wochenende versendet wurden sowie die pauschale Benennung der Mobilen Jugendarbeit, haben über das Wochenende für Verwirrung gesorgt. Es sind schon mehrere Hebel in Gang gesetzt, um hier eine klare Aussage in den nächsten Tagen treffen zu können.

Wir haben vom Ministerium das Versprechen bekommen, dass sie die Gebietskörperschaften dafür sensibilisieren, dass es Kindern und Jugendlichen möglich sein muss - trotz Ausgangsbeschränkungen - Angebote der Jugendarbeit nutzen zu können z.B. das Aufsuchen der pädagogischen Fachkräfte. In der neuen CoronaSchVo wird explizit benannt:

„Das Verlassen der Unterkunft ohne triftigen Grund ist untersagt. Triftige Gründe sind: (...) der Besuch von Einrichtungen und Angeboten, deren Betrieb nicht nach dieser Verordnung oder einer Allgemeinverfügung der zuständigen kommunale Behörde untersagt ist und die nicht in den Nummern 1 bis 18 genannt werden.“

Haltet durch und bleibt gesund.

Liebe Grüße,

Stefanie Reibling,

Referentin für Qualitätsentwicklung
Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
Saydaer Straße 3, 01257 Dresden
Telefon 0151-43206229
s.reibling@kjrs.de, www.kjrs.de
www.facebook.com/kinderundjugendring.sachsen

6. AGJF: moderierte Onlineforen für Austausch und Vernetzung

Liebe Jugendarbeiter*innen,

aufgrund der aktuell steigenden Inzidenzzahlen unternimmt das Land Sachsen alle erforderlichen Anstrengungen, um die Pandemie-Entwicklung einzudämmen.

Die AGJF Sachsen unterstützt dies in ihrem Zuständigkeitsbereich und stärkt sozialpädagogische Fachkräfte und Träger, spezifische Hygienekonzepte zu entwickeln. Dazu

fördern wir auch weiterhin den Austausch und die Vernetzung im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit.

Unter so schwierigen Bedingungen, wie wir sie aktuell vorfinden, wird (und bleibt) Jugendarbeit für Fachkräfte zu einer besonderen Herausforderung. Hier braucht es neue Ideen und Anknüpfung an vorhanden Erfahrungen, um die auch jetzt sehr wichtige Arbeit umzusetzen. Dieses Wissen lässt sich im Austausch mit anderen Fachkräften im Freistaat Sachsen praxisnah erwerben.

Wir möchten den Austausch unterstützen und bieten ab nächste Woche wieder moderierte Onlineforen an.

Folgende Themen sollen hier besprochen werden können:

- Diskussion zum Notkonzept (siehe Link)
- Aktueller Beitrag der Jugendarbeit zum Kindeswohl (siehe Link)
- Aktuelle gesetzliche Einschränkungen und deren Bedeutung für die Jugendarbeit
- Erreichbarkeit von Kindern und Jugendlichen mit digitalen und analogen Medien in Balance zum Datenschutz
- Digitale und Hybride Angebote für Kinder- und Jugendliche
- Umsetzung der Grundprinzipien von Jugendarbeit wie Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation, Geschlechtergerechtigkeit, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung in der Pandemie
- Kindeswohl-beim-Weiterbetrieb-von-Kinder-und-Jugendeinrichtungen
- Not-Konzept für den Weiterbetrieb der Kinder- und Jugendeinrichtungen nach §11 SGB VIII

Die Foren werden auf 20 Teilnehmer*innen begrenzt und finden jeweils mittwochs von 13:00 bis 15:00 Uhr statt. Die Einladung zur Meeting Plattform Zoom erhalten Sie nach Anmeldung.

Bitte melden Sie sich unter gelfert@agjf-sachsen.de immer jeweils für den nächsten Mittwoch an. Um gut in das neue Jahr starten zu können, finden die Foren, bei Bedarf auch am 23. und 30.12.2020 statt.

Ich freue mich auf rege Beteiligung und wünsche Ihnen allen Kraft und Gesundheit in den besonderen Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Gelfert
Fortbildung, Beratung & Projekte

AGJF Sachsen e.V.
Neefestraße 82, 09119 Chemnitz
Tel.: +49 371 5336429
Mobil: +49 151 58100434
Fax: +49 371 5336426
gelfert@agjf-sachsen.de
www.agjf-sachsen.de

7. Suchtprävention Sachsen e.V.: Informationen

Film ab: GLÜCK SUCHT DICH als Imagefilm

Zum Jahresende wird die mobile Ausstellung zur Suchtprävention in bewegten Bildern eindrucksvoll als Imagefilm zu sehen sein. Der Film gibt Einblicke in das Projekt, dessen Konzeption und Aufbaustruktur. Damit wird Multiplikator*innen und Interessierten die Idee hinter GLÜCK SUCHT DICH vermittelt, um das Projekt in Schulen und Jugend-

freizeiteinrichtungen zu implementieren. Die Veröffentlichung erfolgt auf www.gluecksuchtdich.de

Neues Positionspapier zur Prävention der internetbezogenen Störung

Durch die Corona-Pandemie ist eine deutliche Zunahme der Mediennutzung gerade bei Jugendlichen festzustellen, laut DAK-Studie sogar eine konkrete Zunahme der Mediensucht. Die AG Prävention des Fachverbands Medienabhängigkeit e. V. nimmt dies zum Anlass, sich verstärkt über neue Ansätze der Prävention und Zielgruppen auszutauschen, Projekte zu sammeln und innerhalb des Fachverbandes die Arbeit voranzutreiben. Seit März 2020 haben sich verschiedene Akteure aus dem gesamten Bundesgebiet ausgetauscht und neben den neueren Positionen auch konkrete Forderungen an die Politik formuliert. Wir freuen uns, Ihnen hiermit das aktualisierte Positionspapier Prävention des Fachverbandes Medienabhängigkeit e. V. vorstellen zu können.

Link: <https://www.suchtpraevention-sachsen.de/themen/suchtmittelspezifische-suchtpraevention/verhaltenssuechte/medien/>

"JugendFilmTage – Alkohol und Nikotin" Sachsen

Dank eines gemeinsam mit der BZgA erarbeiteten Hygienekonzeptes war es möglich, nach den Sommerferien an den Standorten Dresden und Hoyerswerda die JugendFilmTage stattfinden zu lassen. Die Schulen in Sachsen haben das Hygienekonzept positiv aufgenommen und sich mit kleinen festen Schülergruppen durch die Mitmach-Aktionen gearbeitet. Termine für nächstes Jahr werden, vorbehaltlich der aktuellen Tendenzen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, gern entgegengenommen.

Link: <https://www.suchtpraevention-sachsen.de/projekte/suchtmittelspezifische-suchtpraevention/jugendfilmtage-nikotin-alkohol/>

Start der neuen BZgA- Serviceplattform

Nach nunmehr 10 Monaten Konzeptionszeit ist die Serviceplattform für kommunale Alkoholprävention "VORTIV - vor Ort aktiv" unter www.vortiv.de am 8. Dezember 2020 erfolgreich gelauncht worden. Sie steht Ihnen ab sofort als Dienstleister für Ihre Arbeit in der kommunalen Alkoholprävention zur Seite und stellt bundesweite Präventionsangebote, zahlreiche Materialien zum Bestellen oder zum Download sowie weitere Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Link: <https://www.vortiv.de/>

8. Soziokultur Sachsen e.V.: PRESSEMITTEILUNG/OFFENER BRIEF – Was jetzt wichtig ist!

Sächsische Landeskulturverbände appellieren an die Vernunft und rufen zur Rücksichtnahme auf

Sachsens hohe Infektionszahlen, Krankenhausbelegungen und damit Sterberaten sind mehr als besorgniserregend. Mit den bundesweit höchsten Inzidenzwerten hat sich Sachsen zu einem Hotspot entwickelt, durch den Menschenleben gefährdet werden und das Gesundheitswesen zu überlasten droht.

Die elf sächsischen Landeskulturverbände appellieren deshalb an die Vernunft eines jeden Einzelnen, die Schutzmaßnahmen einzuhalten, Maske zu tragen und einen Mindestabstand zu gewährleisten. Es steht in unser aller Verantwortung Rücksicht aufeinander zu nehmen und so die Pandemie einzugrenzen.

Es ist jetzt nicht die Zeit, um Öffnungen einzufordern. Der beste Schutz auch für Kulturinstitutionen entsteht, wenn wir die Pandemie schnell bezwingen und dann langsam zu einer Normalität zurückkehren können.

So schwer es fällt, gerade in der Vorweihnachtszeit auf Nähe zu verzichten, geht es jetzt darum, dass jeder möglichst für sich und im Kreis seiner engsten Angehörigen verbleibt. Wir alle müssen auf die Anlässe und wunderbaren Gelegenheiten verzichten, die uns normal aus- und zusammenführen. Das ist besonders einschneidend für den Kulturbereich, weil das Zusammenkommen genauso wie das Liveerlebnis den Charakter jeder Kulturveranstaltung ausmacht. Trotzdem bleibt die Einsicht, dass wir das Virus nur aufhalten können, wenn wir Abstand halten und Rücksicht auf unsere Mitmenschen nehmen. Es ist auch eine Frage der moralischen Verantwortung jetzt zuerst die erkrankten Menschen und deren Angehörige und das Personal des Gesundheitswesens in den Blick zu nehmen. Ihnen gilt unsere ganze Solidarität.

Dabei glauben wir an die Kraft von Kunst und Kultur, die uns trotz eines verschärften Lockdowns Zuversicht und Hoffnung geben. Musik hören und Bücher lesen, selber künstlerisch tätig werden oder ein Theaterstück streamen. Die Möglichkeiten der künstlerischen Inspiration sind unendlich – auch von zu Hause aus.

Wir fürchten nicht um den Fortbestand von Kunst und Kultur, sondern ahnen bereits, dass in der Erkenntnis des Vermissens deren Relevanz liegt. Lassen Sie uns gemeinsam auf einen tragfähigen Impfstoff bauen und somit auf das nächste Jahr hoffen.

Wir bedanken uns bei unseren Publika, die uns in Kulturvereinen, Bibliotheken, Kulturzentren, Musikschulen, Galerien, Theatern oder Kinos ihre enge Verbundenheit ausgedrückt haben. Kunst- und Kulturproduzenten und Publika brauchen sich gegenseitig. Gemeinsam können wir mit Verantwortung und Rücksichtnahme unseren Teil zum Pandemiegeschehen beitragen.

Wir danken zudem der Staatsregierung, die mit großem Engagement die sächsische Kultur in diesem Ausnahmejahr unterstützt hat. Bedeutsam und erkennbar ist das Bestreben, die Substanz der sächsischen Kulturlandschaft zu erhalten. Sie wird gemäß dem Regierungsentwurf der Staatsregierung auch im nächsten Jahr bestehen bleiben. Das ist trotz aller Sorgen und Nöte eine große Leistung.

Wir wünschen allen eine Frohe Weihnachtszeit.

Bleiben Sie zu Hause, bleiben Sie froh und bleiben sie gesund.

Anne Pallas und Helge-Björn Meyer

Im Namen der Interessengemeinschaft Landeskulturverbände Sachsen

IG Landeskulturverbände Sachsen
c/o Landesverband
Soziokultur Sachsen e.V.
Alaunstraße 9, 01099 Dresden

9. Weitere Fördermittel im Rahmen von NEUSTART KULTUR vergeben

Fonds Soziokultur fördert Zusammenhalt

Mit 1,7 Millionen Euro die Zusammenarbeit in Krisenzeiten gefördert

In der Vergabesitzung am 26. und 27. November 2020 hat das Kuratorium des Fonds Soziokultur aus 245 Anträgen zur Themenausschreibung „Netzwerke und neue Schnittstellen“ 80 Projekte aus ganz Deutschland zur Förderung im Sonderprogramm NEUSTART KULTUR vorgeschlagen. Nach dem themenoffenen AUFTAKT im September 2020 mit 4,3 Mio Euro Bewilligungssumme war diese die zweite von insgesamt fünf

Entscheidungsrunden zu einem Thema der Soziokultur. Die Nachfrage nach Förderung und Unterstützung, aber auch der unbedingte Wille, sich gesellschaftlich mit wichtigen Themen einzubringen, sind bei den freien Kulturakteur*innen ungebrochen. Ihre Arbeit schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort – oftmals dort, wo es keine klassischen Kulturangebote gibt.

Stark im Netzwerk

Kulturelle Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Künstler*innen trotzen der Krise – mit guten und neuen Partnern und in ungewöhnlichen Kooperationen: gemeinsam mit der Pflege dementer Menschen, mit Sozialdiensten, Bestattungsinstitutionen oder dem Biosphärenreservat. Sie scheuen sich nicht, schwierige gesellschaftlich und ökologische wie ökonomische Themen mit künstlerischen Mitteln anzusprechen. Sie setzen sich mit Verschwörungstheorien und den Ängsten und der Wut der Menschen vor Ort auseinander, sie sind kulturelle Plattform für Dialoge. Gemeinsam und sektorenübergreifend leisten sie eine für viele zugängliche kulturelle Auseinandersetzung mit komplexen gesellschaftlichen Fragen – immer, aber gerade jetzt von zentraler Wichtigkeit.

Bereits über 12,4 Millionen Euro im 10-Millionen-Programm beantragt

Im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien schreibt der Fonds Soziokultur seit September 2020 fünf zeitlich versetzte Projektförderungen im Umfang von 10 Millionen Euro aus. Allein in den beiden ersten Ausschreibungen sind bereits 12,4 Millionen Euro Förderung beantragt worden. Knapp 6 Millionen sind nach zwei Runden bewilligt. Für die soeben beendete Frist der Themenausschreibung „Young Experts + Ko-Produktion / Kinder und Jugendliche“ liegen erneut knapp 200 Anträgen vor, über die das Kuratorium im Januar entscheiden wird. Es folgen die Themenausschreibungen: „Diversität, Inklusion, Vielfalt“ (Januar 2021) und „Digitalität und Soziokultur“ (März 2021). Die Förderanträge werden über das Online-Portal eingereicht.

Re:Vision – Stärkung für Projektträger*innen

Der Fonds Soziokultur verfolgt mit Re:Vision die Idee, die starke und außergewöhnliche Expertise des soziokulturellen Felds zu vernetzen und dabei seine besonderen Qualitäten über die Phase der Krise hinaus zu stärken. Das erstmalig stattfindende Online-Format des Fonds Soziokultur richtet sich in fünf wöchentlichen Episoden an die geförderten Projekte im Rahmen des Sonderprogramms NEUSTART KULTUR. Gemeinsam mit internationalen Expert*innen geht es um Themen wie Relevanz, Zugänglichkeit, Well-Being, Nachhaltigkeit und Erfolg.

Weitere Informationen zum Sonderprogramm des Fonds Soziokultur finden Sie auf der Webseite: <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/sonderprogramm-neustart-kultur.html>

10. Experten-Talk online: "Besser qualifizieren statt entlassen zu müssen" am 16.12., 10.00 Uhr

Einladung

Es ist kein Geheimnis, dass der Strukturwandel in einigen Bereichen des Arbeitsmarktes, insbesondere bei der Digitalisierung, durch die Corona-Krise noch zusätzlich an Fahrt aufgenommen hat. Das Wissen der Mitarbeiter muss jedoch damit Schritt halten. Für KMU kann es durchaus attraktiv sein, ihre Beschäftigten nicht in Kurzarbeit zu schicken, sondern eine Weiterbildung zu beantragen.

- Welche weitreichenden Optionen der Förderung sind für klein- und mittelständische Unternehmen möglich?
- Wie können Sie Ihr Personal in auftragsschwächeren Monaten halten bzw. über die nächsten Wochen des Lockdowns sinnvoll qualifizieren und das Beste aus der Situation machen können?
- Wie können Sie Kündigungen vermeiden und Ihre Mitarbeiter langfristig an Ihr Unternehmen binden?

Diese und andere Fragen beantworten wir ihnen gerne und laden Sie herzlich ein:

Tag: Mittwoch, 16.12.2020

Zeit: 10.00 - ca. 11.30 Uhr

Thema: Qualifizieren statt Entlassen oder Kurzarbeit

Referenten: **Jörg Fischer**, Agentur für Arbeit, Zwickau

- „Erfolgreiche Perspektiven für Beschäftigte in Zeiten von Lockdown und Kurzarbeit – Das Qualifizierungschancengesetz macht`s möglich“

Stephanie Kühn, WBS Training AG

- „Vom Antragsprozess bis zur Weiterbildung“
- „Schaffen Sie sich Ihr eigenes Erfolgsmodell“ Best-Practice-Beispiele

Diskussion: Bitte stellen Sie Ihre Fragen an die Experten.

Bitte melden Sie sich hier an: Anmeldung (<https://www.bvmw.de/event/11762/experten-dialog-qualifizieren-statt-entlassen/>). Am 15.12. erhalten Sie den Zugangslink für Ihre Teilnahme.

Wir freuen uns auf Sie.

Mit besten Grüßen

Sylvia Mösch

Leiterin Kreisverband des BVMW Zwickau | Zwickau-Land

Büro: Neefestraße 149, 09116 Chemnitz

Telefon: 0371 77419600

Mobil: 0172 3710928

E-Mail: sylvia.moesch@bvmw.de

Link zu: Veranstaltungen Wirtschaftsregion Chemnitz

Internet: BVMW Westsachsen